

KEOLIS Deutschland

Forderungen sind gestellt

Einen gesunden Mix aus Arbeitszeit- und Entgeltforderungen hat die GDL für KEOLIS Deutschland gestellt. Dem vorangegangen waren intensive Beratungen der Tarifkommission, um die Schwerpunkte präzise zu setzen. Diese sind:

- eine allgemeine Entgelterhöhung von 7,5 Prozent bei einer Laufzeit von zwei Jahren,
- Verbesserung der Zulagenstruktur,
- Erhöhung der betrieblichen Altersvorsorge auf 2,2 Prozent,
- Abschluss eines Tarifvertrags für Auszubildende,
- Abschaffung der Überstundenverpflichtung von Teilzeitarbeitnehmern,
- Verbesserungen der Mindestwochenenden außerhalb des Urlaubs sowie der Mindestruhe zwischen zwei Schichten,
- Abschaffung der Kurzpausen unter 15 Minuten und der Pausen auf dem Zug,
- Verbesserung der Entschädigung beim Einsatz an wechselnden Einsatzorten,
- der Beitritt zum neuen Tarifvertrag Personalübergang SPNV und
- die Anwendungsgarantie des GDL-Tarifvertrags trotz des Tarifeinheitsgesetzes.

Die Verkehrsaufnahme der RRX-Leistungen und die damit verbundenen Herausforderungen bei der Personalgewinnung werden sicherlich ein Hauptpunkt in den Verhandlungen werden. Die Marktreferenz ist durch den DB-Abschluss gegeben – die Verhandlungen werden zeigen, wie KEOLIS darauf reagiert.